

Zugänge zur Zielgruppe Politische Bildung mit Geflüchteten



18. September 2017
9.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Haus der EKD

Das Netzwerkprojekt „Empowered by Democracy“ der GEMINI-Träger im Projekt „Demokratie leben“ startet in die erste Phase. Es fordert die Anbieter politischer Bildung heraus, junge Menschen mit Fluchtgeschichte mit ganz unterschiedlichen Angeboten politischer Bildung zu erreichen.

Vernetzung, Austausch und Einblicke in bereits bestehende Angebote und Erfahrungen politischer Bildner dienen dabei der kollegialen Beratung, Selbstreflexion und der konkreten Vorbereitung eigener Veranstaltungen.

Input zu rechtlichen Fragen, eine erste Sensibilisierung beim Umgang mit Traumata, der Wissenserwerb rund um Formen des politischen Engagements von Menschen mit Fluchtgeschichte, sowie Genderfragen setzen dabei thematische Impulse in Workshopform.

Ziel der Veranstaltung ist eine sachlich begründete Reflektion darüber, welche inhaltlichen und methodischen Angebote zu welcher Zielgruppe in Bezug auf Alter, Geschlecht, sprachliche Voraussetzungen, Aufenthaltsstatus, Ausbildungs- und Arbeitssituation u.a. passen.

Dieser Fachtag richtet sich an Multiplikatoren der gesellschaftspolitischen Jugendbildung.

Dr. Claudia Schäfer, Studienleiterin für Internationale Politik und gesellschaftspolitische Jugendbildung, Evangelische Akademie zu Berlin

Die Maßnahme findet im Rahmen des Projekts „Empowered by Democracy“ des Bundesausschuss politische Bildung (bap e.V.) statt.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Montag, 18. September 2017

Ab 8.45 Uhr Ankommen

9.15 Uhr Begrüßung, Kennenlernen, Programmausblick

Dr. Claudia Schäfer, *Evangelische Akademie zu Berlin*

9.30 Uhr Podium: Was es schon gibt – Erfahrungen

Viele Angebote für Geflüchtete sind in den letzten Jahren entstanden. Bei der Ausbildung von jungen Menschen mit Fluchthintergrund zu Multiplikator*innen der politischen Bildung ist die Bildungsstätte Weimar in der Vorreiterrolle. Absolvent*innen bieten dort bereits eine Reihe von Seminaren an. Auch "Discover Diversity - between the present and the past" des KlG Berlin setzt auf Empowerment und qualifiziert im Rahmen einer Workshopreihe junge Geflüchtete im Alter zwischen 20 und 30 Jahren zu Teamer*innen.

Eric Wrasse, *Pädagogischer Leiter Bildungsstätte Weimar und Mentor*innen der Bildungsstätte Weimar (angefragt)*

Helen Müller, *KlG, Berlin*

Moderation: Ole Jantschek, *Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Berlin*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr Parallele Workshops I - Was ist zu bedenken?

Workshop 1:

Rechtliche Rahmenbedingungen

Viele spannende Angebote politischer Bildung sind denkbar, aber welche können die Zielgruppe vor Ort auch tatsächlich erreichen? Sprachliche Kenntnisse und Fortbildungsmöglichkeiten, Wohnsituation, Schulbesuch, Alter, Familiensituation, Arbeit, mit dem (fehlenden) Aufenthaltsstatus verbundene Auflagen und vieles mehr entscheiden über die Möglichkeit, tatsächlich an Veranstaltungen teilzunehmen. Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen und Verwaltungsabläufe sind unerlässlich, damit Angebote nicht in Enttäuschung über geringe Anmeldezahlen münden.

Claudia Karstens, *Sozialjuristin, Referentin für Migrationssozialarbeit, Themenschwerpunkt Junge Geflüchtete, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin*

Workshop 2:

Umgang mit Traumatisierungen im Bildungskontext

Ein großer Teil der Geflüchteten ist durch Krieg- und Gewalterlebnisse in den Herkunftsländern und / oder auf der Flucht traumatisiert worden. Was bedeutet das für die Arbeit mit den Betroffenen im Bildungskontext? Für die Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen? Neben Grundkenntnissen zu Entstehung und Symptomatik von Traumata, werden eine traumasensible Haltung thematisiert und Empfehlungen für den Umgang mit belastenden Themen und Situationen vorgestellt.

Elise Bittenbinder, *Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Zentrum Überleben, Berlin*

12.30 Mittagessen

13.30 Uhr - 15.00 Uhr Parallele Workshops II – Anregungen für die Praxis

Workshop 3:

Bildung zu politischer Teilhabe

Teilhabe ist im Alltag Geflüchteter nicht vorgesehen. Nach Jahren ohne selbstbestimmte Entscheidungen oder Mitbestimmungsrechte müssen so eventuell entstandene Passivität und Misstrauen zunächst überwunden werden. Außerdem waren viele Geflüchtete in ihren Herkunftsländern politisch aktiv und vielfältig engagiert. Jedes Gesprächsangebot mit dieser Gruppe muss dieses politische Engagement ernst nehmen und die Frage aufwerfen, welche politischen Organisationsformen, -themen, und -strukturen es in den Herkunftsländern gab oder gibt, wo diese in Deutschland fortwirken und welche Partizipationserfahrungen und -wünsche an politischen Prozesse in Deutschland bestehen.

Mohammed Jouni, *Jugendliche ohne Grenzen, Berlin*

Workshop 4:

Gendersensibel interkulturell

Mehr junge Männer als junge Frauen sind in den letzten Jahren nach Deutschland geflüchtet. Wie können junge Frauen und Männer gleichermaßen mit Angeboten der politischen Bildung erreicht werden? Welche Faktoren beeinflussen, wer tatsächlich den Weg in Angebote der politischen Bildung findet? Darüber hinaus stellen sich in diesem speziellen interkulturellen Bildungskontext viele weitere Fragen in Sachen Diversity als Bedingung und Thema. Welche Bilder über migrantische Männlichkeit existieren in heterogenen Gruppen? Welche unterschiedlichen Fluchterfahrungen machen junge Männer und Frauen und was beschäftigt sie?

Olaf Jantz, *mannigfaltig e.V., Hannover (angefragt)*

15.00 Uhr Kaffeepause mit Gallery Walk

15.30 Uhr Wrap Up

Was ist bei der Konzeption und Durchführung von politischen Bildungsangeboten mit Geflüchteten zu beachten?

Dr. Claudia Schäfer, *Evangelische Akademie zu Berlin*

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Es gelten die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin, die Sie auf unserer Homepage unter <http://www.eaberlin.de/service/agb> finden.

Tagungsleitung
Dr. Claudia Schäfer

Tagungsorganisation

Belinda Elter

Evangelische Akademie zu Berlin
Tel. (030) 203 55 – 409
E-Mail elter@eaberlin.de

Bedingungen

Die Teilnahme ist nur für Multiplikatoren der gesellschaftspolitischen Jugendbildung möglich. Bitte geben Sie Ihren Bezug bei der Anmeldung unter Bemerkungen an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Online unter <https://www.eaberlin.de/seminars/data/2017/pol/empowered-by-democracy/> bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bitte melden Sie sich bei Verhinderung bei der Tagungsorganisation ab.

Übernachtung

Für eine Anreise am Sonntag, den 17.9.2017 ist ein Kontingent von 10 Einzelzimmern zum Preis von € 89,00 pro Zimmer/Nacht inklusive Frühstück reserviert.

Bitte reservieren Sie das Zimmer bei Bedarf bis zum **17. August 2017** mit Angabe des Stichworts „**Evangelische Akademie**“ direkt im Hotel.

HOTEL DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Ziegelstraße 30 | 10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 · 2 84 67 - 0
E-Mail: info@hotel-dietrich-bonhoeffer.de
<http://www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de>

Tagungsort

Haus der EKD
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten